

Niederschrift
über die 14. Sitzung des Stadtrates am 26.11.2025

Sitzungsort/-zeit: Stadthalle, Katharina-Saal
17:00 Uhr – 20:20 Uhr

Bürgermeister
Andreas Dittmann

Vorsitzender
Günter Helmut Seidler

AfD-Fraktion
Steffen Däubert
Cornelia Hesse
Michael Hesse
Guido Schenkendorf
Winfried Schiller
Sven Schnabel
Dirk Tischmeier
Sven-Erik Weber
Sebastian Willems

CDU-Fraktion
Bernd Adolph
Jonas Döhring
Marian Konratt
Juliane Krüger
Holger Lindau

FFZ-Fraktion
Matthias Bachmann
Denis Barycza
Eduard Hahn
Mario Rudolf

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Günter Benke
Silke Hövelmann
Philipp Koch
Uwe Krüger
Christiane Schmidt
Silke Schmidt-Dittmann
Chris Troeder
Bernd Wesenberg

Fraktion DIE LINKE.
Eve Kienast
Alfred Schildt

Von der Verwaltung :

Anja Behr
Gerit Berzau
Kerstin Gudella
Jan Hädrich
Madlen Hennig
Heike Krüger
Markus Pfeifer
Christian Prinz
Valentina Volik

Protokollantin

Christina Sempert

Ortsbürgermeister/in

Michael Baumgart
Tobias Böttcher
Dr. Beatrix Haake
Annett Scharping
Gundel Schayka
Karoline Schirmer
André Schulze
Marita Tiepelmann
Norman Wuttig
Holger Beiche

i.V. für R. Lange

Gäste

Lothar Knopp

Nicht anwesend sind:**CDU-Fraktion**

Steffen Grey
Jens Hebenstreit
Andrea Solbrig

FFZ-Fraktion

Mario Buge
Anika Johannes
Thomas Wenzel

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr H. Seidler, eröffnet die 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zerbst/Anhalt und begrüßt alle Anwesenden sowie Gäste an den Bildschirmen. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit einer Anwesenheit von 29+1 Stadträten bei 35+1 Stadtratsmitgliedern gegeben.

TOP 1.1 Verleihung von Ehrenbezeichnungen für ehemalige Mitglieder des Stadtrates und der Ortschaftsräte der Stadt Zerbst/Anhalt

Folgende Gremienmitglieder, die in der letzten Wahlperiode ausgeschieden sind und ihre ehrenamtliche Tätigkeit mindestens 10 Jahre ausgeübt haben, nehmen ihre Ehrung in Empfang:

OR Borum	Ehrenortschaftsrat Dr. Rainer Prange
OR Borum	Ehrenortschaftsrat Eberhard Hamm
OR Buhlendorf	Ehrenortschaftsrat Marko Baier
OR Güterglück	Ehrenortschaftsrat Helmut Feierabend
OR Güterglück	Ehrenortsbürgermeister Moritz Schwerin
OR Grimme	Ehrenortschaftsrätin Annemarie Reimann
OR Gödnitz	Ehrenortsbürgermeister Volker Leps
OR Lindau	Ehrenortschaftsrat Iven Eisfeld
OR Leps	Ehrenortschaftsrat Helmut Bergt
OR Leps	Ehrenortschaftsrätin Dr. Birgit Wesenberg
OR Nedlitz	Ehrenortschaftsrat Günter Dolatkewitz
OR Pulspforde	Ehrenortschaftsrat Achim Heyer
OR Pulspforde	Ehrenortschaftsrat Frank Reinbothe
OR Pulspforde	Ehrenortschaftsrätin Roswitha Paul
OR Polenzko	Ehrenortsbürgermeisterin Ruth Buchmann
OR Reuden/Anhalt	Ehrenortschaftsrat Torsten Krüger
OR Reuden/Anhalt	Ehrenortschaftsrat Heiko Nebelung
OR Straguth	Ehrenortschaftsrat Günter Heise
OR Steutz	Ehrenortschaftsrat Ulrich Moller

OR Luso und Stadtrat Zerbst/Anhalt - Ehrenortsbürgermeister und Ehrenstadtrat Ralf Müller

Stadtrat Zerbst/Anhalt - Ehrenstadtrat Wilfried Bustro
Stadtrat Zerbst/Anhalt - Ehrenstadtrat Detlef Friedrich
Stadtrat Zerbst/Anhalt – Ehrenstadträtin Margitta Schildt
Stadtrat Zerbst/Anhalt – Ehrenstadtrat Sebastian Siebert
Stadtrat Zerbst/Anhalt – Ehrenstadträtin Nicole Ifferth
Stadtrat Zerbst/Anhalt – Ehrenstadträtin Dr. Beatrix Haake

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Stadtrates am 29.10.2025

Die Niederschrift vom 29.10.2025 wird mit folgendem Ergebnis bestätigt:

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 29.10.2025 gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates, Herr H. Seidler, gibt folgende Beschlussfassung bekannt:

Personalangelegenheit- PV/0010/2025

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt stimmte dem Abschluss des gerichtlichen Vergleichs zur Beendigung eines Arbeitsverhältnisses zum 31.12.2025 einstimmig, mit 26 JA-Stimmen, zu.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Aussprache sowie aktuelle Informationen

Der Bürgermeister, Herr A.Dittmann, trägt seinen Bericht vor.

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, liebe Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates und des Stadtseniorenbeirates, sehr geehrte Gäste hier im Saal und auch am Monitor, die Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt allen Ratsmitgliedern und Ortsbürgermeistern schriftlich bzw. als Datei vor.

Krankenhauszukunft

Das Thema ist noch immer die Zukunft unseres Krankenhauses und ich sage bewusst: unser Krankenhaus. Sie haben es heute einer Pressemeldung entnehmen können und die Ratsmitglieder und Ortsbürgermeister wurden zudem am Montag per Email darüber informiert, dass wir heute im nichtöffentlichen Teil eine umfassende Information zum möglichen Zielszenario für das Zerbster Krankenhaus vorstellen. Nichtöffentlich deshalb, da hier zum Teil sensible Unternehmensdaten behandelt werden, die wir nicht veröffentlichen dürfen.

Anders sieht es jedoch mit der angekündigten Sondersitzung des Stadtrates aus. Hier sind wir in der Vorbereitung der notwendigen Beschlussvorlage zu dem Ergebnis gekommen, dass die Grundsatzentscheidung über eine mögliche Beteiligung unserer Stadt an einer Trägergesellschaft des Landkreises am 10. Dezember in der öffentlichen Sitzung erfolgen wird. Dass parallel die Gewerkschaft ver.di für den 4. Dezember um 16 Uhr zu einer Kundgebung vor dem Krankenhaus aufgerufen hat, hängt mit der Sorge der Belegschaft zusammen, eben nicht zu wissen, wie es weiter geht.

Derzeit steht die Heliosgeschäftsführung noch zu ihrer Entscheidung ab kommenden Montag keine stationären Patienten mehr aufzunehmen, um die Schließung des stationären Bereichs zum 19. Dezember gewährleisten zu können. Ich habe zuletzt am Montag die Geschäftsführung gebeten, diese Haltung noch einmal zu überdenken und auch der Landrat adressierte die gleiche Bitte. Die mit dieser Terminplanung einhergehende Unsicherheit innerhalb der Mitarbeiterschaft ist allein schon ein wichtiger Grund für die Notwendigkeit einer Stadtratsentscheidung, denn es braucht dringend ein klares Signal gegenüber allen Akteuren, der Belegschaft, dem Landkreis, der Geschäftsführung und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber.

Die Dringlichkeit ergibt sich aber auch ganz formell daraus, dass der Kreistag voraussichtlich am 11. Dezember die notwendige Beschlussfassung für eine kommunale Trägerschaft auf den Weg bringen will. Hier soll die Haltung der Stadt Zerbst/Anhalt einfließen.

Glasfaserausbau

Aktuell mehrten sich Rückfragen, ob es korrekt ist, wenn im Stadtgebiet Verträge für einen Glasfaseranschluss angeboten werden. Wenn diese Vertreter im Namen der GlasfaserPlus bzw. der Telekom auftreten und sich entsprechend ausweisen können, dann ist das korrekt. Leider waren bzw. sind die Kundenwerber schneller unterwegs, als das mit der Glasfaserdeutschland abgestimmt wurde. Eine öffentliche Informationsveranstaltung für den Glasfaserausbau ist jedenfalls für den 20. Januar hier in der Stadthalle geplant und es wird dazu auch noch öffentliche Einladungen geben.

Termine

In den nächsten Tagen und Wochen finden wieder viele Veranstaltungen in unserem Stadtgebiet statt. Deshalb verweise ich an dieser Stelle auf unseren umfangreichen Veranstaltungskalender. Es ist enorm, was die Vereine, Kirchengemeinden und öffentlichen Einrichtungen derzeit auf die Beine stellen. Ankündigen darf ich aber für den 5. Dezember den Verkaufsstart des Heimatkalenders 2026. Freuen Sie sich wieder auf eine kenntnisreiche und unterhaltsame Lektüre, die sich auch sehr gut für ein kurzfristiges Nikolausgeschenk eignet.

TOP 7 Antrag zur Ausstattung der Bürgerhäuser und Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren mit WLAN-Routern AN/0001/2025

Der Bürgermeister beantragt die Verschiebung des Antrages von Stadtrat S. Willems in den Haupt- und Finanzausschuss. Die Stadträte stimmen einstimmig dafür.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 1. Beratung zur Haushaltssatzung der Stadt Zerbst/Anhalt für das Haushaltsjahr 2026 BV/0230/2025

Aktuell laufen die Anhörungen der Ortschaften. Die Beschlussfassung ist für Dezember 2025 vorgesehen.

Der Bürgermeister trägt seine Haushaltsrede vor. (siehe Anlage)

TOP 9 Beschluss über den Jahresabschluss 2019 der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0237/2025

Der Bürgermeister unterliegt dem Mitwirkungsverbot und verlässt den Sitzungsbereich.

Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortete am 24.11.2025 die Beschlussfassung einstimmig, mit 7 JA-Stimmen.

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 120 Abs. 1 Satz 4 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2019. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 605.383,03 € wird mit den Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre verrechnet.

2. Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 Satz 5 KVG LSA für den Jahresabschluss 2019 die Entlastung.

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 10 Beschluss über den Jahresabschluss 2020 der Stadt Zerbst/Anhalt
BV/0238/2025**

Der Bürgermeister unterliegt dem Mitwirkungsverbot.

Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortete am 24.11.2025 die Beschlussfassung einstimmig, mit 7 JA-Stimmen.

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 120 Abs. 1 Satz 4 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2020. Das Jahresergebnis in Höhe von 4.491.467,71 € wird den Rücklagen zugeführt.
2. Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 Satz 5 KVG LSA für den Jahresabschluss 2020 die Entlastung.

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 11 Beschluss über den Jahresabschluss 2021 der Stadt Zerbst/Anhalt
BV/0239/2025**

Der Bürgermeister unterliegt dem Mitwirkungsverbot.

Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortete am 24.11.2025 die Beschlussfassung einstimmig, mit 7 JA-Stimmen.

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 120 Abs. 1 Satz 4 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2021. Das Jahresergebnis in Höhe von 2.451.619,22 € wird den Rücklagen zugeführt.
2. Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 Satz 5 KVG LSA für den Jahresabschluss 2021 die Entlastung.

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 12 Gebührenkalkulation für die Stadtbibliothek der Stadt Zerbst/Anhalt
BV/0243/2025**

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss gab am 11.11.2025 mit 10 JA-Stimmen, einstimmig, die Zustimmung zum Beschluss.

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortete ihn am 17.11.2025 mit 11 JA-Stimmen ebenfalls einstimmig.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die Gebührenkalkulation 2025-2027 für die Stadtbibliothek der Stadt Zerbst/Anhalt.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13 Mittelfreigabe zur Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der vorläufigen
Haushaltsführung 2026 BV/0241/2025**

Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss stimmte am 11.11.2025 Mit 8 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen für den Beschluss.

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilte am 17.11.2025
Mit 11 JA-Stimmen, einstimmig, die Zustimmung.

Der Stadtrat beschließt die vorzeitige Freigabe und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der 61. Zerbster Kulturfesttage 2026 in Höhe von 16.200,00 Euro, die 33. Gewerbefachausstellung 2026 in Höhe von 49.000,00 Euro sowie das Spargelfest 2026 in Höhe von 23.000 Euro.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 14 Vorschlag zur Wahl eines Vertreters der Stadt Zerbst/Anhalt in den
Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes Ehle/Ihle BV/0247/2025**

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortete am 17.11.2025
mit 11 JA-Stimmen, einstimmig, den Beschlussvorschlag.

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Zerbst/Anhalt Frau Anja Behr als Stellvertreterin und Herrn Bert Knoblauch von der Stadt Schönebeck (Elbe) als ordentliches Ausschussmitglied zur Wahl in den Verbandsausschuss des Ehle/Ihle Verbandes vorschlägt.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15 3. Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zerbst/Anhalt zur
Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Nuthe/Rossel"
(Gewässerumlagesatzung "Nuthe/Rossel") BV/0248/2025**

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilte am 17.11.2025 mit 10 JA-Stimmen, einstimmig, die Zustimmung.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die 3. Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zerbst/Anhalt zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/Rossel“ (Gewässerumlagesatzung „Nuthe/Rossel“).

Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 16 3. Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zerbst/Anhalt zur
Umlage der Verbandsbeiträge des Ehle/Ihle Verbandes (Gewässerumlagesatzung
"Ehle/Ihle") BV/0249/2025**

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilte am 17.11.2025 mit 10 JA-Stimmen, einstimmig, die Zustimmung.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt beschließt die 3. Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zerbst/Anhalt zur Umlage der Verbandsbeiträge des Ehle/Ihle Verbandes (Gewässerumlagesatzung „Ehle/Ihle“).

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 17 Bewerbung zur Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler
Sportstätten“ BV/0250/2025**

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortete am 17.11.2025 mit 11 JA-Stimmen, einstimmig, den Beschlussvorschlag.

Der Stadtrat stimmt der Bewerbung mit dem Projekt „Sanierung des Freibades Zerbst“ am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ zu.

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 18 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat M. Rudolf meldet sich zu Wort. Er lobt den soliden Haushalt für 2026, mit dem man die Zukunft planen und stabil halten kann. In der Vergangenheit wurde gut gewirtschaftet. Rücklagen konnten aufgebaut werden. Er erinnert in diesem Zusammenhang an geplante Vorhaben sowie an den beschlossenen Prüfauftrag zur Gebührenkappung der dezentralen Abwasserentsorgung. Nach dem Solidarprinzip handelnd, sollen viele Ortschaften an das zentrale Abwassernetz angeschlossen werden. Dabei sind auch die Grundstückseigentümer zu berücksichtigen, die nicht an das Netz kommen werden. Stadtrat M. Rudolf will diese Thematik kurzfristig in den nächsten Sitzungen beraten und sie im Haushalt berücksichtigen. Er macht den Vorschlag, im Haushalt 2026 einen Gebührenkappungs-Umlagebetrag zu veranschlagen. Um eine Gebühr stabil zu halten, wäre nach seiner Schätzung ein Betrag in Höhe von 80.000-100.000 € notwendig. Er will einen entsprechenden Antrag stellen.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass diese Thematik nicht Bestandteil des Haushaltsbeschlusses sein kann. Es liegt dazu kein Datenmaterial vor. Es muss zunächst ermittelt werden, ob die hiesigen Gebühren im Vergleich zu anderen Zweckverbänden im Land Sachsen-Anhalt tatsächlich gravierend abweichen und damit die Voraussetzungen für eine Kappung gegeben sind. In der Verbandsversammlung wurde darüber informiert. Es erfolgt eine, wie in der Beschlussfassung des Stadtrates geforderte Datenanalyse, mit anschließender Vorstellung. Der Bürgermeister warnt davor, den Vorteil der Mehrheit in der Verbandsversammlung aus Eigeninteresse zu beanspruchen. Es ist denkbar, dass übrige Mitgliedsgemeinden durchaus nicht in der Lage sind, den eigenen Haushalt zusätzlich mit einer Umlage zu belasten. In jedem Fall ist aber eine Beschlussfassung in der Verbandsversammlung des AWZ die Voraussetzung für einen solche Umlage. Sollte ein Antrag ohne all das eingehen, wird der Haushalt vom Bürgermeister zurückgezogen. Es liegt keine rechtmäßige Grundlage vor. Er macht eindringlich klar, dass der Stadtrat die Erhebung der Datengrundlage beschlossen hat. Wenn diese aufzeigt, dass die Höhe der dezentralen Abwasserkosten eine Umlage rechtfertigen, dann kann über eine rückwirkende Anpassung beraten und entsprechend abgestimmt werden. Sollte dann tatsächlich ein Betrag von 100.000 € im Raum stehen, kann diese Summe durchaus aus dem laufenden Haushalt mittels APL gedeckt werden.

Stadtrat M. Rudolf stimmt dem Bürgermeister zu. Er will die Vorgehensweise eruieren. Er folgt dem Vorschlag des Bürgermeisters.

Der öffentliche Teil endet um 18.36 Uhr.

Günter Helmut Seidler
Ausschussvorsitzender

Christina Sempert
Schriftführerin